

Protokoll zur Tagung der Jugendwarte und Jugendsprecher

Datum: 09.02.2017
Ort: SC Kreuzberg
Stimmen: 32 (+ 4 JA) Mehrheit: 19 2/3-Mehrheit: 24
Beginn: 18:40 Uhr
Sitzungsleitung: Olaf Sill
Protokoll: Michael Amboß

Ausliegende Unterlagen: Jugendleistungssportordnung, Leistungssportkonzept, Rechenschaftsbericht des LJW, Abrechnung 2016, Etat 217, Anträge SF Friedrichshagen, Antrag SV Empor Berlin, Teilnehmerzahlen Vorrunden/JSO/JHO 2013 - 2016, Übersicht mögliche Vorrundenwochenenden

Anwesend: Robert Friedrich (BSV 63 Chemie Weißensee), Olaf Sill (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, LJW), Michael Amboß (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde), Rachela Rosenhain (SV Mattnetz Berlin, stellvertretende Landesjugendsprecherin), Jörg Lorenz (TSG Oberschöneweide), Jörg Marotzke (SF Friedrichshagen), Andreas Mai (SC Friesen Lichtenberg, Beisitzer für Homepage), Hendrik Möller (SC Weisse Dame), René Schildt (SC Zugzwang 95), Anita Neldner (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, Leistungssportreferentin BSV), Frank Kimpinsky (SV Empor Berlin), Bettina Bensch (SV Mattnetz Berlin), Paul Mayer-Dunker (SC Friesen Lichtenberg), Ralf Reiser (TSG Oberschöneweide, Schulschachreferent BSV)

TOP 1: Begrüßung

- Olaf Sill begrüßt die anwesenden
- Maxi Fischer und Jonathan Born sind krank, Saskia Suhr muss für das MSA lernen

TOP 2: Feststellung der Stimmverteilung

- leider hat der Meldereferent keine aktuellen Zahlen zu den Vereinsmitgliedsdaten an Olaf Sill gesandt, daher werden die Zahlen von 2016 als Grundlage für die Festlegung der Stimmen pro Verein herangezogen

TOP 3: Vorstellung der DSJ-Vereinsdatenbank

- leider konnte kein DSJ-Vertreter zur Vorstellung kommen
- Olaf Sill erklärt, dass die DSJ eine Google-maps-Karte eingerichtet hat, auf der alle deutschen Vereine mit Kontaktdaten hinterlegt sind
- Berliner Vereine werden gebeten ihre Daten zu überprüfen und ggf. Änderungen vorzunehmen
- zu finden im Internet unter <http://schach.in/berlin/>

TOP 5: Aussprache zum Rechenschaftsbericht des LJW

- TOP 4 wird soweit nach hinten geschoben, bis Anita Neldner eintrifft
- Rückfrage Berliner Antrag zur DEM u8 bei Bundesjugendversammlung 2016: die Mehrheit der anderen Landesverbände hat keine Talentsichtung und Frühförderung ähnlich der in Berlin und kann sich aus verschiedenen Gründen eine DEM u8 nicht vorstellen bzw. scheut den organisatorischen Aufwand einer LEM u8, auf DSJ-Ebene scheint Falco Nogatz einziger Befürworter einer DEM u8 zu sein, ein 1 bis 2 Jahren soll der nächste Antrag gestellt werden, bis dahin möge Werbung dafür gemacht werden, die große Mehrheit der Berliner Jugendwarte ist für eine DEM u8
- weite Fragen zum Rechenschaftsbericht und zum vergangenen Jahr wurden besprochen
- der Rechenschaftsbericht wird korrigiert: Nikolai Nitsche wurde Inoffizieller Deutscher Meister u8

TOP 6: Entlastung Jugendausschuss

- für die Entlastung stimmen 28 : 0 : 0
- Michael Amboß, Robert Friedrich und Jonathan Born treten nicht nochmal an
- Olaf Sill dankt allen dreien für ihr teils jahrelanges Engagement
- Robert Friedrich bleibt dem JA als Betreuer für die Kadertrainingslager erhalten, Micha Amboß wird weiterhin Schiedsrichter sein und garantiert eine saubere Übergabe an seinen Nachfolger, auch Jonathan Born sichert eine Einarbeitung seines Nachfolgers zu

TOP 7: Wahl des Jugendausschuss 2017

- Frank Kimpinsky kommt dazu (4 Stimmen für Empor)
- Paul Meyer-Dunker wird für den JA vorgeschlagen (Ressort: Kader)
- Maxi Fischer und Andreas Mai treten erneut an
- es gibt keine weiteren Vorschläge
- die Wahl en bloc ergibt 32 : 0 : 0
- damit fehlt dem JA der wichtige Referent für die Mannschaftsmeisterschaft, die Vereine sind aufgerufen über evtl. Nachfolger für Michael Amboß in ihren Reihen zu suchen

TOP 4: Entwicklungen im Leistungssport, Jugendleistungssportordnung

- Olaf stellt neue Leistungssportordnung vor
- Kritik, dass Änderungen nur durch das Präsidium möglich sind
- allgemeine Diskussion über die Rechte und den Status der Schachjugend in Berlin, Vergleiche mit DSJ und anderen Bundesländern
- Bettina Bensch stellt Rückfragen zum Aufgabenbereich des Landestrainers
- Feststellung, dass es verschiedene Definitionen von „Landestrainer“ gibt, z.B. in Sachsen, DSJ (DEM), Berlin
- Auftrag an der JA den Aufgabenbereich des Landestrainers zu überarbeiten und um eine Vergütungsregelung zu erweitern
- Henrik Möller: §2 (1) b ist zu allgemein gefasst
- Begründung für Beibehaltung: allgemeine Fassung bietet Leistungssportkommission mehr Möglichkeiten in kritischen Fällen zu entscheiden, Fälle wie 2013 können so vermieden werden
- Auftrag an den JA die Vergabe von Talente- und Leistungsstützpunkten einzuarbeiten
- Anmerkung Frank Kimpinsky: Talente- und Leistungsstützpunkte sollten nicht nur auf der Saison-Seite der Homepage geändert werden, sondern auch auf der Karte-Seite
- ein Meinungsbild über die JLSpO wird auf die Herbsttagung verlegt

- Diskussionen zum Bereich Kader und Leistungssportkonzept
- Anpassung des Leistungssportkonzeptes von 2 w und 6 m zu 2 w und 6 offen
- Mitglieder des Leistungskaders sollen auf die Homepage gestellt werden

TOP 8: Spielorte für die weiteren Saisonturniere

- für das ABC-Turnier konnte nach einigen Absagen aus Steglitz inzwischen die Hausburgschule in Friedrichshain gewonnen werden
- für folgende Turniere fehlen noch Spielorte:
- BJEMw, 03. bis 05.03., ca. 30 Spielerinnen
- BJEM u8 und Kinderfrühlingsturnier, 18.03., ca. 50 Teilnehmer (Zugzwang hatte Interesse bekundet, würde bzgl. der BFamM passen)
- BJMM u12 - u16, 01./02. und 22./23.04., ca. 140 Teilnehmer
- BJMM u10 und Offene BJEM u25, 01./02.07., ca. 100 Teilnehmer
- Vereine sind aufgerufen sich an der Spielortsuche zu beteiligen und die Schulen ihrer AGs und Spieler zu befragen

TOP 10: Etat 2017

- der Etat wird vorgezogen, da TOP 9 und 11 zusammen behandelt werden sollten
- Olaf Sill präsentiert stolz den detailliertesten und aussagekräftigsten Etat, der je einer JWT vorgelegt wurde
- im Vergleich zur veröffentlichten Version ist die Abrechnung 2016 unter der Woche leicht geändert worden: die Kosten DEM haben sich um ca. 270 € erhöht, Grund: verspätetes Einreichen der Abrechnung
- Rücksprache Etat

- zur DLM 2017 sollen alle Kaderspieler angeschrieben werden, sollte es dort genügend Rückmeldungen geben, wird sie 2017 wieder beschickt
- Anmerkungen: Gelder für Leistungssport wurden stark hochgesetzt, es soll auch 2017 kein offizieller Landestrainer zur DEM fahren, die Leistungssportreferentin hat ihren eigenen Etat, die Kosten für DEM sowie die Zuschüsse DVM und DEM werden in Jugend gerechnet
- Abstimmung Etat: 36 : 0 : 0

TOP 11: Anträge

- Jörg Marotzke:
 - 3. Antrag: Verlegung der BJEM in die Osterferien
 - Anmerkungen:
 - Konflikt mit mehreren großen Turnieren
 - zu kurze Organisationszeit für DEM-Fahrer
 - u18-Meister könnte keine M-Klasse spielen
 - mit 3 : 7 : 26 abgelehnt
- 1. Antrag: Vorrunden abschaffen
 - Anmerkungen:
 - Kinder sollen Modus nachvollziehen können
 - Leistung weniger aussagekräftig als gespielte Partien
 - Spieler würden „entsprechende“ Turniere spielen um ins Finale zu kommen
 - mit 3 : 0 : 33 abgelehnt
- 2. Antrag: Änderung und Verschiebung der Termine für die Vorrunden
 - der Antrag erfüllt die Kriterien für einen solchen nicht und überschneidet sich außerdem inhaltlich mit dem von Empor, er wird nicht behandelt
 - Denkanstöße aus „Antrag“ 2 sollen unter TOP 12 Verschiedenes behandelt werden
- Frank Kimpinsky:
 - Antrag die Vorrunden zur BJEM sind außerhalb der Ferien auszutragen
 - in folgende Diskussion wir TOP 9 Terminplanung Saison 2016/17 einbezogen, weiteres siehe dort
 - der Antrag wird zurückgezogen, nachdem versichert wurde, dass der JA Terminfindung für Vorrunden der nächsten Jahre nach dem gleichen Muster wie unter TOP 9 vollziehen wird und die Einbeziehung der Ferien schon immer Notbehelfe waren und auch weiterhin sein werden
 - Situation ab 2018 wieder günstiger, da Berliner Sommerferien Richtung Ostern rutschen
- Jörg Marotzke:
 - Antrag 4: Trennung der BJSM in verschiedene AK
 - Anmerkung: AK mit wenigen Teilnehmern wie u16, u18, u25 sollten zusammen spielen, da die Felder sonst zu klein werden, BJEM-Referent möge sinnvolle Einteilung treffen
 - mit 26 : 10 : 0 angenommen

TOP 9: Terminplanung Saison 2016/17

- Planung der Vorrundentermine
- Problem 2017 wie auch 2016 und 2015 durch späte Sommerferien, die zu Terminknappheit zwischen Sommerferien und Weihnachten führen
- zu viele Schachtermine im November sollen wegen hoher schulischer Belastung in dieser Zeit vermieden werden, Ferientermine aus verschiedenen Gründen und v.a. unter der Woche ebenso
- 1. Vorrunde Alternative 1: 23./24.09. und 07./08.10. (trotz Wahlsonntag, Berlinmarathon und Sebnitz)
- 1. Vorrunde Alternative 2: langes Wochenende 30.09. bis 03.10.
- Abstimmung: Alternative 1 : Enthaltung : Alternative 2
- 20 : 7 : 9
- 2. Vorrunde: 04./05. und 25./26. November - einstimmig angenommen, Konflikt mit den letzten beiden Runden des Lichtenrader Herbstes wird in Kauf genommen
- mit 24 : 12 : 0 angenommen

TOP 12: Verschiedenes

- Jörg Marotzke schlägt für die Vorrunde eine Streichwertung (schlechtesten Wert wird gestrichen) vor, damit Partien gegen sehr schwache oder ausgeschiedene Spieler weniger ins Gewicht fallen
- große Mehrheit dafür

- Jörg Marotzke schlägt Abschaffung der Stichtkämpfe in der BJEM um Titel und Qualiplätze vor:
 - 1. Variante: keine Stichtkämpfe
 - 2. Variante: Immer Stichtkämpfe
 - 3. Variante: Bestehende Regelung (Stichtkämpfe bei DEM-Quali immer, um Titel nur bei 1 SoBe-Punkt Abstand)
- Meinungsbild: 7 : 14 : 15

- Andreas Mai beabsichtigt 2018 nicht mehr für den JA zu kandidieren und empfiehlt die Suche eines Nachfolgers

- Information Bundesjugendversammlung in Gießen:
<http://www.deutsche-schachjugend.de/nc/news/2017/02/jugendversammlung-2017-jahresbericht-und-antraege/>
- Berlin stellt Antrag als Zweitwertung bei der DVM die Buchholz zu nutzen
- Sachsen-Anhalt stellt Antrag die SoBe zu nutzen
- Berlin und Sachsen-Anhalt mögen sich im Vorfeld absprechen, damit nicht gegenseitig Stimmen weggenommen werden
- Hessen stellt Antrag die FairPlay-Wertung bei der DEM abzuschaffen

- Ralf Reiser informiert über den Stand im Schulschach:
 - Homepage: Umzug noch nicht vollzogen, CD mit Informationen auf dem Weg zu Frank Hoppe
 - es gab Streitfälle wegen regelwidrigen Einsatzes derselben Spieler in derselben Runden in verschiedenen WK. Von der Senatsverwaltung ist die Teilnahme von

möglichst vielen Teams zwar gewollt, aber ein derartiger paralleler Einsatz wird derzeit durch die Turnierordnung ausgeschlossen.

- Vorschläge dazu: Modus ändern, zentrale Vorrunden, maximal 2 Mannschaftspunkte pro Doppelrunde (WK V) in den Vorrunden, Spieler, die keine Vereinsspieler sind, dürfen in derselben Runde in verschiedenen WK spielen (keine Wettbewerbsverzerrung, da es nicht die Leistungsträger sein sollten)
- Ralf Reiser wird neue Regelung unter Einbeziehung interessierter Schulschachaktiver erarbeiten

Ende: 22:00 Uhr